

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft

**Band:** 14 (1896)

**Heft:** 48

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Gewinn- und Verlust-Rechnung der Graubündner Kantonalbank in Chur vom Jahre 1895.

**Soll**  
Lastenposten

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

**Haben**  
Nutzposten

<b>I. Verwaltungskosten.</b>						
	4,897	10	Entschädigungen an die Verwaltungsbehörden.			
	54,762	92	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und das Hilfspersonal.			
	587	17	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.			
	1,760	—	Lokalmiete.			
	3,778	46	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung.			
	5,009	25	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente, Formulare etc.).			
	6,989	11	Porti, Depeschen und Konkordatsspesen.			
	948	70	Banknoten-Anfertigungskosten, resp. Abschreibungen.			
79,995	364	05	Möbiliar: Anschaffung, Unterhalt und Abschreibung.			
	918	34	Diverse.			
<b>II. Steuern.</b>						
	3,988	90	Bundes-Banknotensteuer.			
27,922	23,983	40	Kantonale Banknotensteuer.			
<b>III. Passivzinsen.</b>						
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>						
	1,894	96	An Emissionsbanken und Korrespondenten.			
	82,168	90	An Conto-Corrent-Kreditoren.			
	340,193	30	An Sparkassa-Einlagen.			
<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>						
An Obligationen:						
	767,884	85	Bezahlte Zinsen und Coupons.			
	86,115	20	Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons.			
	167,019	75	Ratazinsen auf 31. Dezember 1895.			
	1,021,019	80				
1,088,979	664,722	60	Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre.			
<b>IV. Verluste und Abschreibungen.</b>						
	—	—	Auf Wechseln auf das Ausland.			
	1,432	50	Auf Conto-Corrent Debitoren mit gedecktem Kredit.			
	14,246	50	Auf Effekten (öffentliche Wertpapiere).			
	10,000	—	Auf dem Bankgebäude.			
32,642	6,763	06	Auf Spezialreserve für eventuelle Verlust.			
<b>V. Statutarische Verzinsung und Zuweisung an eigene Gelder.</b>						
		50	Verzinsung des Reservefonds von Fr. 1,417,287.70 à 4%.			
56,691						
<b>VI. Reingewinn.</b>						
		—	Reingewinn des Rechnungsjahres 1895.			
170,000						
1,456,230		72				
<b>I. Ertrag des Wechsel-Canto.</b>						
Disconto-Schweizer-Wechsel:						
			Vereinnahmte Zinsen u. Kommissionen	Fr. 174,612.46		
			Rückdisconto vom Vorjahre à 2 1/2 %	n 34,388.65		
				Fr. 209,001.11		
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1895 à 3 1/2 %	n 34,268.65	174,732	46
Wechsel auf das Ausland:						
			Vereinnahmte Zinsen u. Kommissionen	Fr. 9,760.52		
			Rückdisconto vom Vorjahre à 2 1/2 und 5 %	n 18.85	9,779	37
Wechsel mit Faustpfand:						
			Vereinnahmte Zinsen u. Kommissionen	Fr. 8,940.—		
			Rückdisconto vom Vorjahre à 2 1/2 %	n 2,638.90		
				Fr. 11,578.90		
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1895 à 3 1/2 %	n 1,088.95	10,489	95
					195,001	78
<b>II. Aktivzinsen und Provisionen.</b>						
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>						
			Von Emissionsbanken und Korrespondenten	3,056	87	
			Von Conto-Corrent-Debitoren	117,908	16	
			Von Conto-Corrent-Debitoren, ungedeckte (Kreise und Gemeinden)	67,628	17	
			Von Conto-Corrent-Kreditoren	9,013	41	
<i>b. Auf ändern Guthaben und Anlagen.</i>						
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:						
			Vereinnahmte Zinsen u. Kommissionen	Fr. 83,867.45		
			Zinsrestanzen auf Jahreschluss	n 3,273.05		
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1895	n 17,867.45		
				Fr. 105,007.95		
			Abzüglich: Ratazinsen u. Zinsrestanzen vom Vorjahre	n 21,162.60	83,845	35
Von Hypothekar-Anlagen:						
			Vereinnahmte Zinsen u. Kommissionen	Fr. 618,415.88		
			Zinsrestanzen auf Jahreschluss	n 194,519.05		
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1895	n 145,490.15		
				Fr. 958,425.08		
			Abzüglich: Ratazinsen u. Zinsrestanzen vom Vorjahre	n 359,730.25	598,694	88
Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):						
			Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten	Fr. 815,019.14		
			Kursgewinne auf eigenen Effekten	n 9,450.—		
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1895	n 142,948.40		
				Fr. 467,417.54		
			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	n 96,845.20	370,572	34
					1,250,719	12
<b>III. Ertrag der Immobilien.</b>						
			Vom Bankgebäude		1,750	—
<b>IV. Gebühren und Entschädigungen.</b>						
			Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werttiteln		2,401	15
<b>V. Diverse Nutzposten.</b>						
			Gewinn auf fremden Sorten und Coupons		5,849	12
<b>VI. Eingänge von frühern Abschreibungen.</b>						
			Auf Grundeigentum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt		1,009	55
					1,456,280	72

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Graubündner Kantonalbank vom Jahre 1895.

### Verteilung des Reingewinnes nach Art. 44 \*) der Statuten.

Verzinsung des Dotationskapitals	Fr. 70,000
20 % dem Reservefonds	" 20,000
80 % dem Kanton	" 80,000
	Fr. 170,000

\*) § 44 der Statuten lautet:

Was sich bei diesem Rechnungsabschluss nach Verzinsung aller Passiven der Bank, also sämtlicher Obligationen und Einlagen, sowie des Reservefonds als arbeitendes Kapital (das letztere zu 4 %), ferner nach den erforderlichen Abschreibungen und nach Bestreitung der Verwaltungskosten als Ertrag der Bank ergibt, ist als Jahresnutzen oder Reingewinn zu betrachten und kommt in nachstehender Weise zur Verwendung:

20 % werden dem Reservefonds zugeschrieben und derselbe geküpfert, bis er den Betrag des vom Staate einbezahlten Dotationskapitals erreicht hat. Die übrigen 80 % werden nach Massgabe des Volksbeschlusses vom 24. März 1878 dem Staate behufs Tilgung der kantonalen Strassenschuld zugewiesen. Hat der Reservefonds obige Maximalhöhe erreicht, so steht das Verfügungsrecht über die demselben bis dahin zugewiesenen 20 % dem Grossen Rate zu.

# Jahresschluss-Bilanz der Graubündner Kantonalbank in Chur auf 31. Dezember 1895.

**Aktiven**

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

**Passiven**

			<b>I. Kassa.</b>						
		1,600,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.					
		504,190	80	Uebrigc gesetzliche Barschaft.					
		2,104,190	80	Gesetzliche Barschaft.					
		39,100	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).					
		304,650	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.					
2,465,266	70	17,325	90	Uebrigc Kassaabstände.					
				<b>II. Kurzfristige Guthaben.</b>					
				(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)					
		82,315	67	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.					
		266,680	35	Korrespondenten-Debitoren.					
		237,576	73	Agenturen.					
586,591	05	18	30	Coupons-Conto.					
				<b>III. Wechsel-Forderungen.</b>					
				Disconto-Schweizer-Wechsel:					
		1,617,347.	49	Innert 30 Tagen fällig.					
		1,648,862.	18	" 30—60 " "					
		1,810,824.	05	" 60—90 " "					
		156,319.	17	In über 90 " "					
5,263,352	89								
				Wechsel mit Faustpfand:					
		150,000.	—	Innert 30 Tagen fällig.					
		165,500.	—	" 30—60 " "					
		320,500.	—	" 5,000. — In über 90 " "					
		1,671,000.	—	Wechsel mit nur einer Unterschrift und ohne Faust-					
		86,952.	36	pfand.					
7,341,805	25			Wechsel zum Inkasso.					
				<b>IV. Andere Forderungen auf Zeit.</b>					
				(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)					
		2,663,041	90	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.					
		1,682,522	98	Conto-Corrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit (Kreise					
		1,807,873	75	und Gemeinden).					
		15,227,348	32	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.					
21,380,786	95			Hypothekar-Anlagen aller Art.					
				<b>V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.</b>					
		9,929,910	—	Effekten: Obligationen (öffentliche Wertpapiere)					
		205	80	[vide Beilage Nr. 2].					
				Grundeigentum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb					
				bestimmt.					
		40,000	—	<b>VII. Feste Anlagen.</b>					
		100	—	Immobilien, zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.					
40,100	—			Mobilien, " " " "					
				<b>VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).</b>					
		504,098	10	Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide					
		70,000	—	Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).					
574,098	10			An den Staat bezahlten Jahreszins vom Dotations-					
42,318,763	95			kapital von 2 Millionen Franken à 3 1/2 %.					

				<b>I. Noten-Emission.</b>				
		3,960,900	—	Noten in Cirkulation				
		39,100	—	Eigene Noten in Kassa			4,000,000	—
				<b>II. Kurzfristige Schulden.</b>				
				(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)				
		40,556	08	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren				
		29,281	38	Korrespondenten-Kreditoren				
		3,785,013	32	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)				
		1,275,724	20	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)				
		86,115	20	Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen				
		28,000	—	Zu zahlende Coupons für Rechnung des Staates				
		53,037	26	Diverse: Einzahlungen zum Ankauf von Wert-			5,297,727	44
				schriften etc.				
				<b>III. Wechselschulden.</b>				
				Acceptationen			45,486	55
				<b>IV. Andere Schulden auf Zeit.</b>				
				(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)				
		9,832,142	80	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)				
		1,597,150	—	Obligationen, welche im Lauf des nächsten Kalender-				
		17,572,050	—	jahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rück-			29,001,342	80
				zahlbar sind				
				Obligationen mit Rückzahlungsfrist von länger als				
				einem Jahre				
				<b>V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).</b>				
		127,850	61	Reserve für eventuelle Verluste (vide Beilage Nr. 5)				
		35,357	60	Rückdisconto auf Aktivposten [vide Detail in der Gewinn-				
		167,019	75	Ratazinsen auf Passivposten] und Verlust-Rechnung				
		150,000	—	Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungs-			480,227	96
				jahr 1895				
				<b>VI. Eigene Gelder.</b>				
		2,000,000	—	Einbezahltes Kapital				
		1,493,979	20	Ordentlicher Reservefonds (Zuteilung vom Jahre 1895			3,493,979	20
				inbegriffen)				

**Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Graubündner Kantonalbank auf 31. Dezember 1895.**

**Beilage Nr. 1. Noten-Status** auf 31. Dezember 1895.

	Emission	in Kassa	in Zirkulation
1,000 Noten von Fr. 500 =	Fr. 500,000	4,000	496,000
25,000 " " " 100 =	" 2,500,000	21,100	2,478,900
20,000 " " " 50 =	" 1,000,000	14,000	986,000
<b>46,000 Noten</b>	<b>Fr. 4,000,000</b>	<b>39,100</b>	<b>3,960,900</b>

**Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.**

Am 31. Dezember 1895 bestanden 1391 Posten, betragend . . . . . **Fr. 3,785,013.32**  
die sofort rückzahlbar sind.

**Beilage Nr. 5. Reserve für eventuelle Verluste.**

Dieselbe betrug am 31. Dezember 1894 . . . . . **Fr. 121,087.55**  
Zuweisung vom Jahre 1895 . . . . . " **6,763.06**  
Stand am 31. Dezember 1895 **Fr. 127,850.61**

**Beilage Nr. 4. Sparkasse.**

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

- a. 3,953 Einleger-Conti mit einem Guthaben unter Fr. 50 . . . . . **Fr. 102,424.20**
  - 23,466 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 50, à Fr. 50 " **1,173,300.—**
- Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar **Fr. 1,275,724.20**
- c. 23,466 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 50, nach 8 Tagen
  - rückzahlbar . . . . . **" 9,832,142.80**
- Fr. 11,107,867.—**

§ 32 der Statuten lautet:

„Für Rückbezüge von Spargeldern bis auf Fr. 50 innert Monatsfrist bedarf es keiner Aufkündigung, für Beträge von Fr. 50 bis Fr. 500 dagegen einer solchen von einem Monat. Höhere Beträge sind in der Regel auf drei Monate kündbar; es ist aber das Direktorium berechtigt, in aussergewöhnlichen Zeitverhältnissen solche Aufkündigungen, vorzüglich für grössere Summen, bis auf sechs Monate hinauszustellen.“

„Die Verwaltung kann auch Rückbezüge über Fr. 50 ohne Aufkündigung gestatten, in welchem Falle jedoch 1/4 % vom erhobenen Betrage in Abzug gebracht wird.“

Anhang. § 30. Die Festsetzung des Zinsfusses für Sparkassa-Einlagen geschieht durch den Bankrat, jedoch soll der Zins für Sparhefte nicht niedriger sein, als derjenige für die jeweiligen auszugebenden Bankobligationen.



Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Mouvement des voyageurs de commerce en Suisse pendant l'année 1895.

Les offices compétents ont délivré, en 1895, des cartes de légitimation pour 19,118 voyageurs de commerce (1894: 18,653; 1893: 21,316). 14,562 voyageurs représentaient des maisons suisses et 4,556 des maisons étrangères; parmi ces derniers 3,246 étaient allemands. En ce qui concerne les branches de commerce, ce sont les maisons de produits alimentaires et de marchandises textiles qui sont le plus fortement représentées, les premières par 5,891 voyageurs (2,807 pour le vin) et les secondes par 3,390.

Il a été délivré 1556 cartes payantes dont 562 collectives, c'est-à-dire valables pour plusieurs voyageurs de la même maison, lesquels s'en servent alternativement. Les recettes ont atteint fr. 221,700 (1894: 209,200; 1893: 310,650).

L'autorisation de voyager avec des marchandises a été donnée à 93 maisons de commerce, principalement pour les montres, la bijouterie d'or et d'argent, les pierres précieuses et les articles de mode.

Les tableaux suivants donnent des indications plus détaillées sur l'ensemble du mouvement des voyageurs, etc.

Nombre total des voyageurs: 19,118 18,653 21,316

Nationalité des voyageurs, suivant les maisons représentées:

1) Maisons suisses 14,562 14,184 16,171  
2) Maisons étrangères: 4,556 4,469 5,145

	1895	1894	1893
Allemagne	3246	3310	3791
France	794	653	673
Italie	209	175	256
Autriche-Hongrie	151	164	175
Belgique	65	70	98
Grande-Bretagne	58	69	105
Pays-Bas	16	24	23
Espagne	11	10	18
Luxembourg	3	1	3
Etats-Unis d'Amérique	2	1	1
Grèce, etc.	1	2	2
<b>Total</b>	<b>14,562</b>	<b>14,184</b>	<b>16,171</b>

Branches:

	Voyageurs suisses			Voyageurs étrangers			Total des voyageurs		
	1895	1895	1895	1895	1895	1895	1895	1895	1895
Matières textiles	3,390	1,415	1,109	4,805	4,768	5,205			
Machines	383	76	86	469	414	479			
Métaux	828	529	446	1,357	1,354	1,441			
Bijouterie, horlogerie et fournitures d'horlogerie	383	147	95	530	569	749			
Quincaillerie	402	199	160	601	544	606			
Comestibles, boissons, tabacs, produits agricoles	5,891	578	203	6,469	6,312	7,521			
Huiles et graisses	88	34	22	122	69	154			
Cuir, ouvrages en cuir, chaussures	344	211	157	555	564	687			
Verres	114	71	47	185	125	195			
Objets de littérature, de science, de technique et d'art, papiers, etc.	845	460	368	1,305	1,107	1,171			
Ouvrages en ciment, argile, grès, etc.; poteries	265	111	65	376	384	439			
Produits chimiques, droguerie, parfumerie, couleurs	612	279	185	891	856	879			
Bois et ouvrages en bois	264	193	147	457	460	558			
Déchets et engrais	13	3	1	16	43	24			
Caoutchouc	53	57	52	110	116	113			
Ouvrages en paille, jone, liber	56	25	15	80	82	86			
Articles divers	632	168	118	800	786	1,039			
<b>Total</b>	<b>14,562</b>	<b>4,556</b>	<b>3,246</b>	<b>19,118</b>	<b>18,653</b>	<b>21,316</b>			

Mouvement dans quelques villes:

	Voyageurs		Total des voyageurs		
	Indigènes	Etrangers	1895	1894	1893
Bâle	960	1,513	2,473	2,657	3,334
Zürich	1,784	414	2,198	2,315	2,478
Genève	1,134	572	1,706	1,711	2,196
St-Gall	428	452	880	855	880
Berne	533	136	669	651	761
Lausanne	429	97	526	504	586
Winterthour	396	85	481	440	490
Lucerne	361	96	457	436	444
Chaux-de-Fonds	294	56	350	339	366
Bienne	203	48	251	265	305

Cartes délivrées:

	Suisses	Etrangers	Total
Cartes gratuites (vertes):			
a. Pour un seul voyageur	11,987	4,411	16,398
b. Pour plusieurs voyageurs (collectives)	170	—	170
Cartes payantes (rouges):			
a. Pour un seul voyageur	927	67	994
b. Pour plusieurs voyageurs (collectives)	584	28	612
<b>Total</b>	<b>18,956</b>	<b>4,506</b>	<b>23,462</b>

Taxes perçues en 1895:

Cantons	Cartes	Indemnité de perception 4 %			Répartition d'après le chiffre de la population 1895	Total de la répartition y compris l'indemnité de perception		
		1895	1895	1895		1895	1894	1893
Zürich	275	39,050	1,562	24,472.40	26,084.40	24,588.50	36,004.95	
Berne	211	30,150	1,206	38,951.60	40,157.60	38,092.70	56,131.70	
Lucerne	52	7,500	300	9,524.30	10,124.30	9,580.50	14,106.40	
Uri	4	600	24	1,251.90	1,275.90	1,219. —	1,788.40	
Schwyz	22	3,260	130	3,651.20	3,781.20	3,588.50	5,267.45	
Unterwald-le-Haut	1	160	6	1,091.80	1,097.80	1,087.60	1,538.05	
Unterwald-le-Bas	4	460	18	910. —	928. —	896. —	1,316.80	
Glaris	34	5,000	200	2,455. —	2,655. —	2,514. —	3,681.80	
Zoug	11	1,650	66	1,671.40	1,737.40	1,643.40	2,416.80	
Fribourg	36	5,200	208	8,648.15	8,856.15	8,329.10	12,363.80	
Soleure	51	7,350	294	6,214.30	6,505.30	6,141. —	8,974.20	
Bâle-ville	86	11,600	464	5,353. —	5,817. —	5,486.50	8,427.20	
Bâle-campagne	16	2,250	90	4,495.60	4,585.60	4,332.60	6,401.70	
Schaffhouse	20	2,950	118	2,742.25	2,860.25	2,715.50	3,935.90	
Appenzell-Rh. Est.	14	1,900	76	3,927.20	4,003.20	3,765.30	5,598. —	
Appenzell-Rh. Est.	2	300	12	935.40	947.40	896. —	1,317.60	
St-Gall	138	20,100	804	16,561. —	17,365. —	16,417.10	24,009.05	
Grisons	63	8,900	356	6,881.20	7,237.20	6,849.20	10,081.75	
Argovie	87	12,700	508	14,049.85	14,557.85	13,788.20	20,186.65	
Thurgovie	72	10,300	412	7,597.40	8,009.40	7,524. —	10,996.85	
Tessin	13	1,800	72	9,199.45	9,271.45	8,740.15	12,989.85	
Vaud	142	19,900	796	17,974.55	18,770.55	17,683.40	26,146.95	
Valais	7	900	36	7,402. —	7,438. —	7,019.35	10,445.95	
Nenchâtel	135	19,700	788	7,850. —	8,638. —	8,170.40	12,207.15	
Genève	60	8,050	322	7,657.75	7,979.75	7,541. —	12,635. —	
<b>Total</b>	<b>1,556</b>	<b>221,700</b>	<b>8,868</b>	<b>211,768.70</b>	<b>220,636.70</b>	<b>208,509. —</b>	<b>308,851.65</b>	

Coût des cartes de légitimation et formulaires, frais etc. Total 221,700. — 209,200. — 310,650. —

Montant des taxes par mois:

	1895	1894	1893
Janvier	121,650	122,300	151,350
Février	44,500	46,450	61,900
Mars	27,200	16,150	43,200
Avril	6,000	6,700	24,400
Mai	3,550	2,800	11,150
Juin	700	1,850	5,500
Juillet	6,800	3,950	4,200
Août	5,200	4,000	3,900
Septembre	8,100	3,000	3,500
Octobre	1,550	1,500	1,100
Novembre	1,250	500	450
Décembre	200	—	—
<b>Total</b>	<b>Fr. 221,700</b>	<b>209,200</b>	<b>310,650</b>

Autorisation de voyager avec des marchandises:

	Nombre des maisons		
	1895	1894	1893
Diamants et pierres précieuses, etc.	12	4	28
Bijouterie d'or et d'argent	16	21	28
Horlogerie et fournitures d'horlogerie	24	24	36
Diamants pour vitriers	2	1	2
Fournitures pour dentistes	4	3	3
Articles pour fumeurs	1	1	1
Eponges	1	1	2
Articles de mode, nouveautés, etc.	33	26	81
<b>Total</b>	<b>98</b>	<b>88</b>	<b>181</b>

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

	Deutsche Reichsbank.		7. Februar. 15. Februar.	
	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.
Metallbestand	943,759,000	952,217,000	Notencirculation	1,042,732,000
Wechselportefeuille	511,367,000	500,938,000	Kursf. Schuldsch.	410,353,000
				1,005,677,000
				444,055,000

Insertionspreis: Die halbe Spaltenbreite 30 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion: 30 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Aktiengesellschaft  
Hôtel Rigi-Kaltbad  
in Luzern.

Die heutige Generalversammlung hat die Dividende pro 1895 auf Fr. 35 festgesetzt. (T 77 L)

Diese Dividende kann vom 20. d. an bezogen werden gegen Abgabe des Coupons Nr. 1

in Luzern bei der Bank in Luzern,  
„ Bern bei den Herren F. Jaeggi & C<sup>ie</sup>.

Luzern, den 18. Februar 1896.

Namens des Verwaltungsrates,  
Der Präsident:  
Dr. Franz Bucher.

(129<sup>9</sup>)

Kaufmännische Lehrlingsprüfungen  
1896.

Veranstaltet durch den Schweiz. Kaufm. Verein wird im Monat April nächsthin in Zürich eine freiwillige und unentgeltliche Prüfung für kaufmännische Lehrlinge und angehende Commis stattfinden.

Bedingungen: Mindestens zweijährige kaufmännische Praxis und theoretische Vorbildung; Ziel: Erlangung eines Diploms; Anmeldetermin: 15. März 1896.

Wir laden die jungen Kaufleute zum Bestehen dieser Prüfung angelegentlichst ein und bitten die Herren Prinzipale, ihre Lehrlinge und jüngeren Angestellten zur Teilnahme zu veranlassen.

Anmeldeformulare und Regulative können bezogen werden beim  
(132<sup>9</sup>) Vorstand des Kaufm. Vereins Zürich.

Poletti & Monigiotti, Lugano.

Bureau de renseignements. — Encaissements à l'amiable et judiciaires sur le canton du Tessin.

Gérants du „Creditoform“. (898<sup>9</sup>)